

# Infofolien FutureCrop: Reis

- **Reis (*Oryza sativa* und *Oryza glaberrima*)**
  - **Herkunft und Bedeutung**
    - ✓ *Oryza sativa* ist die wichtigste Reis Art und weltweit verbreitet, *Oryza glaberrima* wird in Westafrika kultiviert
    - ✓ V.a. in Asien, aber auch in Afrika bedeutendes Grundnahrungsmittel, das seit Jahrtausenden kultiviert wird
    - ✓ Reis in Europa: wurde im 10. Jahrhundert durch die Mauren in Spanien eingeführt, seit dem 15. Jhd. wird Reis in der Po-Ebene angebaut.
    - ✓ Italien ist heute der größte Reiserzeuger in Europa (1,5 Mio t), Anbau auch in Spanien und Frankreich, neuerdings gibt es auch Anbau in der Schweiz und Österreich)
    - ✓ Auch in Deutschland erste Anbauversuche im Dachauer Land, jedoch nur mit begrenztem Erfolg
    - ✓ Bisher (noch) keine Anbauerfahrungen an der LfL



# Fortsetzung Reis

## – Merkmale

- ✓ Reis gehört wie unsere Getreidearten und Mais zu den Süßgräsern
- ✓ Wie Weizen und Gerste ist Reis einkeimblättrig und Selbstbefruchter
- ✓ Große Sorten und Typenvielfalt
- ✓ **Reis ist sehr wärmebedürftig v.a. zur Blüte**
- ✓ Vegetationsdauer je nach Sorte 95 (sehr frühe Sorten) bis 250 (sehr späte) Tage
- ✓ *Oryza sativa* kann bis zu 30 Bestockungstriebe ausbilden
- ✓ Halme werden 50 bis 160 cm hoch und tragen je eine schmale überhängende Rispe an der 80 bis 100 einblütige Ährchen sitzen können
- ✓ Eine Pflanze kann somit bis zu 3000 Samen tragen
- ✓ Tiefland- oder Paddy-Reis (Nassreis)
  - Großteil der weltweiten kommerziellen Reisanbauflächen
  - Reis wird auf überschwemmten Flächen angebaut, die entweder durch Regen gespeist oder bewässert werden
  - Wasser schützt die Reispflanzen generell vor extremer Kälte und Hitze. Außerdem verhindert das Wasser das Wachstum von Unkraut.
- ✓ Regenabhängiger Berg- oder Niederungsreisanbau (Trockenreis)
  - Reis wird wie Getreide auf trockenen Flächen angebaut und ist in hohem Maße vom Niederschlag oder Bewässerung abhängig
  - Es sollte 3 bis 4 Monate lang regelmäßig regnen; absolut notwendig, damit sich die Pflanzen gut entwickeln können.

# Fortsetzung Reis

## – Anbau

- ✓ Reis stellt wenig Ansprüche an die Bodenart, solange ausreichend und kontinuierlich Wasser zur Verfügung steht
  - Kontinuierliche Bewässerung bei leichten Böden wichtig
  - Ausreichende Feldkapazität bei mittleren und schweren Böden
- ✓ Bodenbearbeitung wie Getreide
- ✓ Drillsaat, Reihenabstand 15 – 25 cm, 100 bis 250 kg/ha Saatgut je nach Tausendkorngewicht und Keimfähigkeit
- ✓ gängiges Reisdüngungsschema im konventionellen Anbau umfasst 2 große Düngergaben
  - Stickstoff ist der limitierende Nährstoff für den Reisanbau
  - Bei der Aussaat oder bis 20 Tage später 500 kg N-P-K 30-10-10 pro Hektar
  - 45-60 Tage nach der ersten Ausbringung 200 – 300kg N-P-K 40-0-0 oder 33-0-0 pro Hektar
- ✓ Langsame Jugendentwicklung und schwache Konkurrenzskraft gegenüber Beikräutern
- ✓ Körner erntereif wenn sie eine gelbe Farbe haben und ausgehärtet sind, Drusch mit Mähdrescher

